

# Morgengrauen

Kollegah

Ah, yeah.

Manchmal fühl ich mich durch den Fame isoliert  
und krieg' erst dann Ruhe im Kopf, wenn ich das Haze inhalier'.  
Eine Lady will Backstage mit zu mir  
Ich zieh' die RayBan Brille auf, sie wird straight ignoriert  
und sie fragt: "Komm ich rüber wie 'ne Bitch?".  
"Nein, Baby, chill! Doch, wenn ich dich nicht fühl', dann fühl' ich dich hal  
t nicht."  
Feinde von damals, heute machen sie auf Bruder.  
Ich spüre die Schlangen im Nacken wie Medusa.  
Sie sagen: "Du hast uns vergessen seit du König bist."  
Doch es ist schwer sein Brot zu teilen, wenn es zu viele Vögel gibt.  
Dass ich manche enttäuscht hab', ist möglich, Bitch, doch stört mich nicht,  
weil Freundschaft plus Business meistens tödlich ist wie 'n Löwenbiss.  
Und kaum wirst du mal schwach, nutzt dich jeder aus.  
Ey yo, Sterben ist 'ne einsame Sache, doch Leben auch.  
Ich zieh' am Blunt, lös' die Sorgen auf in Rauch  
und die Skyline meiner Stadt taucht im Morgengrauen auf.

Warum sehen wir Glück als Selbstverständlichkeit?  
Vergessen, dass die Welt vergänglich bleibt, warum?  
Warum wenden wir uns Gott nur zu bei Unheil und Verzweiflung,  
statt zu danken für Gesundheit oder Reichtum, warum? (Warum?)  
Warum sehe ich Menschen ohne Chance im Leben?  
Warum sehe ich Menschen, die wie Bonzen leben?  
Die leben, als würd 's für sie im Jenseits ein Konto geben?  
Und warum hab' ich keine Konkurrenz?

Die Fläche meiner Rolex reflektiert den hellen Schein des Mondes.  
Sinnloser Luxus, der verwelkt wie eine Rose.  
Doch wir leben blind, tun alles für Reichtum oder Fame,  
aber nehmen uns nicht mal fünf Minuten Zeit für ein Gebet.  
Warum lassen wir die Seele verkümmern, draußen ist Ablenkung,  
doch sind wir allein, spüren wir die Leere im Innern,  
betäuben sie, rollen das Weed in das Blättchen,  
zurücklehnen, anzünden, ziehen und vergessen.  
Schnelle Karren, Geld, Macht und Erfolg, alles cool,  
doch wahres Glück im Innern hast du nur mit Selbstachtung und Stolz.  
Und durch die Touren hab ich noch was gecheckt,  
dass auch in Frauen manchmal etwas Bosshaftes steckt.  
Doch warum träumt die Hoe von Jetset-Life und Plastikwelt?  
Wenn sie doch von mir nichts kriegt außer harten Sex und etwas Taxigeld.  
Warum fällt es schwer nach Gigs das Rapperimage abzustellen?  
Weil du plötzlich einsam bist im Backstage, wenn die Maske fällt.

Warum sehen wir Glück als Selbstverständlichkeit?  
Vergessen, dass die Welt vergänglich bleibt, warum?  
Warum wenden wir uns Gott nur zu bei Unheil und Verzweiflung,  
statt zu danken für Gesundheit oder Reichtum, warum? (Warum?)  
Warum sehe ich Menschen ohne Chance im Leben?  
Warum sehe ich Menschen, die wie Bonzen leben?  
Die leben, als würd 's für sie im Jenseits ein Konto geben?  
Und warum hab' ich keine Konkurrenz?

Und die Jahre gehen ins Land.  
Die Rolex Gold, der Porsche schwarz.  
Die Haare meiner Mum waren mal braun,

jetzt sind sie grau und ich schwör', für jede Sorgenfalte, die ich dir mache,  
Mama, kauf ich dir ein Haus.  
Denn wir kamen von ganz unten,  
kamen aus dem Dunkel auf das Licht zu am Ende von dem Tunnel.  
Ich park den Wagen vor dem Haus  
und die ersten Vögel zwitschern beim Morgenrauen.